



Presseinformation

12. August 2020

Umfangreiche Tests folgen heute und morgen

Gemeinsame Pressemitteilung von RP Gießen und Landkreis Marburg-Biedenkopf:
Nach erstem COVID-19-Fall in Erstaufnahmeeinrichtung Neustadt werden alle Bewohner
und Mitarbeiter getestet – Gesundheitsamt von Landkreis Marburg-Biedenkopf ist
informiert und vor Ort aktiv

Neustadt. Ein Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen in Neustadt wurde positiv auf den COVID-19-Erreger getestet. Der Betroffene zeigt lediglich leichte Symptome, handelt es sich um den ersten und bislang einzigen bestätigten Verdachtsfall innerhalb der Bewohnerschaft der Erstaufnahmeeinrichtung in Neustadt. Aktuell sind dort 326 Menschen untergebracht. Das Gesundheitsamt des zuständigen Landkreises Marburg-Biedenkopf wurde umgehend informiert.

Die Ursache für die Erkrankung ist noch nicht abschließend geklärt. Indes ist eine Mitarbeiterin eines am Standort tätigen Dienstleisters positiv getestet worden. Beide betroffenen Personen sowie deren Kontaktpersonen wurden umgehend isoliert untergebracht bzw. vom Dienst freigestellt.

Auf Veranlassung und in Zusammenarbeit mit Gesundheitsamt und dem Deutschen Roten Kreuz werden ab heute alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden der Erstaufnahmeeinrichtung Neustadt auf Infektion mit dem Corona-Erreger getestet. Dies dient dazu, einen Überblick und damit eine Einschätzung des Geschehens vornehmen zu können, um auf dieser Grundlage weitere gezielte Maßnahmen zu ergreifen und umzusetzen, heißt es aus dem für die Einrichtung zuständigen Regierungspräsidium Gießen (RP).

Die Testergebnisse werden in etwa drei bis vier Tagen erwartet. Die Einrichtung bleibt bis auf Weiteres für Neuaufnahmen und Zuweisungen an die Kommunen gesperrt. Bis zum Vorliegen aller Befunde werden außerdem Zusammenkünfte, insbesondere in geschlossenen Räumen und außerhalb der gewöhnlichen Sozialgemeinschaften,



untersagt. Die erkrankten Personen sowie deren Kontaktpersonen wurden umgehend isoliert untergebracht bzw. befinden sich in Quarantäne.

Das **Regierungspräsidium Gießen (RP)** ist die übergreifende Behörde für den 101 Kommunen umfassenden Regierungsbezirk Mittelhessen. Dieser besteht aus den Landkreisen Limburg-Weilburg, Lahn-Dill, Gießen, Marburg-Biedenkopf und Vogelsberg. In der von Forschung, Hochschulen, optischer und feinmechanischer Industrie sowie Medizintechnik geprägten Region leben gut eine Million Menschen auf circa 5.500 Quadratkilometern. In sieben Abteilungen nehmen rund 1.300 Beschäftigte aus über 60 Berufen die Zuständigkeiten fast aller Ressorts der Landesverwaltung wahr. Diese befinden sich im Hauptsitz am Landgraf-Philipp-Platz, in fünf weiteren Liegenschaften in Gießen sowie weiteren in Wetzlar, Hadamar, Kassel und sogar am Frankfurter Flughafen.

Unsere Themen reichen von A wie Abfall und Arbeitsschutz über Bergbau, Landwirtschaft, Naturschutz, oberirdisches Gewässer oder Verbraucherschutz bis Z wie Zuwanderung. Wir sorgen dafür, die Region Mittelhessen nachhaltig weiterzuentwickeln. Dafür stimmen wir die Interessen und Belange beteiligter Behörden, Institutionen, der Wirtschaft und der Bürgerinnen und Bürger miteinander ab und führen diese zusammen. In verschiedenen Bereichen übernimmt das RP hessenweite Zuständigkeiten: Dazu gehört unter anderem die Heim- und Pflegeaufsicht, Elterngeld, Schwerbehindertenrecht, die Kontrolle von Obst und Gemüse, Futtermitteln und tierischen Erzeugnissen, Pflanzenschutz, Erstaufnahme von Flüchtlingen, Luftrettung oder auch die Genehmigung und Überwachung gentechnischer Anlagen sowie nachgeordnet die sechs Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales. Seit 2015 steht Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich an der Spitze der Behörde. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.rp-giessen.hessen.de.